

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Beh/Hm

Protokoll

BUFA/001

**über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 26.01.2017, von 17:30 Uhr bis 20:05 Uhr
im Grundschule Elbe**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Päsler, Reinhard

Ratsmitglieder

Biehl, Detlef

Bösselmann, Angela

Gierke, Heike

Karbstein, Jürgen

Löhr, Norbert

Schrader, Gerhard

Tempel, Michael

Waßmuß, Harm

Wolf, Hans-Heinrich

Wöllke, Wolfgang

ab Ortsbesichtigung an der Grundschule Elbe
Vertretung für Herrn Gerd Nölcke

Vertretung für Herrn Hans-Joachim Bruer

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Technischer Angestellter

Ludwig, Martin

Hortleiterin

Eck, Annabelle

zur Ortsbesichtigung in der GS Elbe

stv. Schulleiterin

Kracke, Gabriele

zur Ortsbesichtigung in der GS Elbe

KiTa-Leiterin

Schneider, Sabine

zur Ortsbesichtigung in der GS Hohenassel

Ortsbrandmeister

Splitt, Joachim

zur Ortsbesichtigung im Feuerwehrhaus Burg-
dorf

Ortsvertrauensperson

Kott, Alexander

zur Ortsbesichtigung im Feuerwehrhaus Burg-
dorf

Vree, Friedhelm

ab Ortsbesichtigung in der GS Elbe

Elternvertreter/in
Papendorf, Manuela

ab Ortsbesichtigung in der GS Elbe

Sonstige Teilnehmer
Barthel, Michael

zur Ortsbesichtigung im Feuerwehrhaus Burgdorf

Kampani, Thies

zur Ortsbesichtigung im Feuerwehrhaus Burgdorf

Abwesend:

Ratsmitglieder
Bruer, Hans-Joachim
Nölcke, Gerd

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des BUFA
2. Einwohnerfragestunde
3. Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Burgdorf
4. Einrichtung eines Schulhortes in der Grundschule Hohenassel
5. Erweiterung des Hortbereiches in der Grundschule Elbe
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des BUFA**
-

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Einwohnerfragestunde

- KEINE -

3. Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Burgdorf

Ergebnis der Ortsbesichtigung

Feuerwehrhaus Burgdorf

AV Päsler wies eingangs darauf hin, dass die Feuerwehr Burgdorf vor einigen Jahren einen Antrag für die Umbaumaßnahmen gestellt hatte und die seinerzeit zur Verfügung gestellten 30.000 € nunmehr aufgebraucht sind. Der Sprecher war sehr erstaunt über diesen Antrag, dass nunmehr weitere 25.000 € für die weitergehenden Sanierungsarbeiten und die Küche sowie den Einstellplatz des MTW beantragt werden.

OBM Splitt stellte den neuen Feuerwehrs Schulungsraum, das Treppenhaus, die Küche, die Unterbringung der persönlichen Schutzausrüstung, aber auch die Fahrzeughalle vor. Hier sind in vielen Bereichen noch kleinere Sanierungsarbeiten erforderlich. Insbesondere besteht der Wunsch, eine neue Küche (die alte wurde damals vom Vormieter übernommen) einzubauen. In der Fahrzeughalle wurde der neu eingebaute R-12-rutschhemmende Boden besichtigt und für gut befunden. Hier ist die Thematik der Abgasabsauganlage zu betrachten. Die provisorisch in Eigenleistung installierte Anlage funktioniert, ist allerdings nicht ausreichend. Für den MTW war vorgeschlagen worden, die Decke der vorhandenen Garage höher zu setzen und dann vom ehemaligen Feuerwehrs Schulungsraum, der heute für die Betreuung der Kinder- und Jugendfeuerwehr genutzt wird, einen zweiten Flucht- und Rettungsweg über das Dach dieser Garage aufzubauen.

Diesbezüglich ist ausdrücklich zu berücksichtigen, dass baurechtlich eine Zustimmung des Nachbarn erforderlich wird, da eine Höhe von über 3 m erreicht wird. Es wurde auch über andere Möglichkeiten, bspw. den Vorbau einer Carport-Anlage gesprochen. Allerdings ist dies aufgrund der Erfordernisse der Feuerwehr, gerade in der kalten Jahreszeit, nicht umsetzbar.

Im Vorplatzbereich sind einige Absackungen im Pflasterbereich. Die Sanierung wurde seinerzeit vom Bürgermeister der Gemeinde Burgdorf zugesagt. Derzeit sind samtgemeindeseitig keine Haushaltsmittel für solche Maßnahmen verfügbar, da weitergehende Maßnahmen im Schul- und Betreuungssektor zu bewältigen sind.

Ergebnis der Sitzung

AV Päsler fasste die Vor-Ort-Diskussion dahingehend zusammen, dass hier nochmals ein Nacharbeiten der Feuerwehr erwartet wird. Nachdem die 30.000 € mittlerweile ausgegeben sind, ist es dringend erforderlich, konzeptionell an die weitere Bearbeitung heranzugehen. Dankbar zeigte sich der Sprecher für die bislang erbrachte Eigenleistung.

RM Wolf wies ebenfalls darauf hin, dass sicherlich die Eigenleistung im guten Umfang erbracht wurde und dass nun eine vollumfängliche Aufklärung und abschließende Kostenaufstellung für die weiteren, noch erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und auch Wünsche aus der Feuerwehr erforderlich werden.

Auch RM Gierke wies darauf hin, dass hier eine Prioritätenliste für die Beschlussfassung vorzulegen ist. Für die Sprecherin ist sicherlich im Vordergrund auch die Thematik der Unterbringung des MTW und der zweite Flucht- und Rettungsweg aus dem Obergeschoss.

RM Löhr wies darauf hin, dass man die Ausgangssituation noch mal erläutern sollte. Hier war auch seinerzeit über einen Neubau nachgedacht worden. Der Sprecher schlug generell vor, dass ein gewisser Betrag bereitgestellt werden sollte. Die Thematik des 2. Flucht- und Rettungsweges aus dem Obergeschoss und die Unterbringung des MTW sollten hier nochmals fachlich begutachtet werden, um eine sichere tragfähige Aussage zu ermöglichen.

RM Schrader erklärte, dass der Küchenausbau vorerst zurück gestellt werden sollte. In Bezug auf die MTW-Unterbringung mit Handfunkgeräten wird eine saubere Garagenlösung favorisiert. In dem Zusammenhang muss der zweite Flucht- und Rettungsweg abgearbeitet werden.

Seitens des BUFA wird die Notwendigkeit der weiteren beantragten Sanierungsarbeiten anerkannt.

BSE: -einstimmig-

1. Die Feuerwehr Burgdorf wird beauftragt eine vollumfängliche Kostenübersicht für die noch erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. In Zusammenarbeit mit einem Fachmann und der Feuerwehrunfallkasse sind die Möglichkeiten des Garagenumbaus sowie der Einrichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges aus dem ehemaligen Schulungsraum im Obergeschoss zu prüfen.

Zur Thematik der Abgasabsauganlagen wies AV Päsler auf die verteilte **Übersicht** zu den Feuerwehrhäusern hin.

RM Löhr erklärte, dass bei den Ortswehren, wo die Kleidung in der Fahrzeughalle untergebracht werde, Diskussionsbedarf besteht.

RM Biehl berichtete, dass auch berücksichtigt werden sollte, wie viele Einsätze von den einzelnen Ortswehren gefahren werden.

BSE: - einstimmig -

1. In den Folgejahren werden ausschließlich in den Ortswehren, in denen sich die Garderobe in der Fahrzeughalle befindet, Abgasabsauganlagen eingebaut.
2. Jährlich werden vier Abgasabsauganlagen eingebaut. Das Gemeindefeldkommando legt fest in welcher Reihenfolge der Einbau erfolgt.

RM Böselmann hinterfragte die Thematik der Einparkstopper.

Hierzu wies RM Wolf darauf hin, dass ein Rückwärtsfahren ohne Einweiser bei LKW nicht erlaubt ist, so dass allgemein kein weitergehender Handlungsbedarf gesehen wird.

4. Einrichtung eines Schulhortes in der Grundschule Hohenassel

Ergebnis der Ortsbesichtigung

Grundschule Hohenassel

Hier wurden von der Verwaltung die Räumlichkeiten des angedachten Schul-Hortes vorgestellt. Im Einzelnen ist nach Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Wolfenbüttel und dem Landesjugendamt neben dem eigentlichen Gruppenraum eine abgetrennte Teeküche zu installieren. Des Weiteren ist ein Mitarbeiter-/Büroraum vorgeschrieben, der im nebenliegenden heutigen Betreuungs- bzw. Ruheraum eingerichtet und abgetrennt werden soll.

In diesem Zusammenhang sprach Frau Schneider die Bitte aus, sich Gedanken über die Unterbringung von Materialien zu machen.

Ergebnis der Sitzung

AV Päsler berichtete, dass die Thematik allumfassend besprochen wurde und die Fragestellung der Lagerkapazitäten im Zuge der weiteren Planungen zu berücksichtigen sind.

RM Löhr erklärte, dass die Einrichtung an dieser Stelle sinnvoll ist und so auch umgesetzt werden soll.

SGAR Behne berichtete, dass die Thematik noch per Baugenehmigung legalisiert werden muss und insofern eine Fertigstellung bis zum Schuljahresbeginn 2018 erfolgen kann. Die Arbeiten sollen auch außerhalb der Ferienzeiten erfolgen, da der Raum abgetrennt von weiterem Schulbereich liegt und der Klassenraum ab den Sommerferien 2017 bereits leer stehen wird.

BSE: -einstimmig-

1. In der Grundschule Hohenassel wird ein Schulhort mit einer Gruppe eingerichtet. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2017 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im Zuge der Planungen weitergehende Lagermöglichkeiten für den Schulhort zu prüfen und auszuschöpfen.

5. Erweiterung des Hortbereiches in der Grundschule Elbe

Ergebnis der Ortsbesichtigung

Grundschule Elbe

Im Zuge der Ortsbesichtigung wurden die sanierten Räume des Mehrzweck-/Musikraumes und des gesamten Verwaltungstraktes vorgestellt. Des Weiteren erfolgte eine Besichtigung des Hortbereiches und anschließender Vorstellung des Standortes für den vorgeschriebenen Mitarbeiterraum, da nunmehr drei Gruppen eingerichtet sind und dieser Vorschrift ist, so dass eine Abtrennung für einen Mitarbeiterraum für rd. 6 Mitarbeiter, mit Unterbringungsmöglichkeit durch eine Schrankanlage für die persönlichen Sachen, erforderlich wird. Hier sind auch weitergehende Maßnahmen erforderlich, um die Beleuchtung an die neue Situation der Verdunklung des Flurbereiches anzupassen.

Ergebnis der Sitzung

BSE: -einstimmig-

Für den Schulhort in der Grundschule Elbe wird im Erdgeschoss ein Mitarbeiterraum eingerichtet. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2017 bereitgestellt.

6. Mitteilungen

- KEINE -

7. Anfragen

RM Schrader wies darauf hin, dass die Feuerwehr Baddeckenstedt bereits in 2015 für das GWZ neue Reifen beantragt hatte, da die alte Bereifung sehr alt und spröde ist. Er bat um Mitteilung, wann neue Reifen beschafft werden und wie verfahren wird, sofern die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges aufgrund der Bereifung nicht mehr gegeben ist.

Anmerkung der Verwaltung: *Im Unterausschuss Feuerwehrwesen wurde vorgeschlagen, dass 2017 eine Neubereifung für das GWZ beschafft wird.*

Päsler
Ausschussvorsitzender

Behne
Protokollführer